

Inhalt

Vorwort		9
Einleitung		10
Allgäuer Alpen		20
1 Trettachspitze (2595 m)		
Das »Allgäuer Matterhorn«	1700 Hm	22
2 Hochfrottspitze (2649 m)		
Einsamer Felsgipfel über dem Heilbronner Weg	2000 Hm	26
3 Öffnerspitze (2578 m) und Krottenspitze (2551 m)		
Das Schaustück des Oberstdorfer Bergpanoramas	1700 Hm	30
4 Krottenkopf (2657 m)		
Zum höchsten Gipfel der Allgäuer Alpen	1600 Hm	34
5 Marchspitze (2609 m)		
Formschöner Dreikant in der Hornbachkette	1600 Hm	38
6 Bretterspitze (2608 m)		
Versteckte Genusskletterei über den Westgrat	1650 Hm	42
7 Urbeleskarspitze (2632 m)		
Ein Bergsteiger-Ziel in der Hornbachkette	1600 Hm	44
8 Wilder Kasten (2542 m)		
Auf der Sonnenseite des Lechtals	1200 Hm	46
9 Biberkopf (2599 m)		
Fast am südlichsten Punkt Deutschlands	1500 Hm	48
10 Schüsser (2170 m) und Hammerspitzen (2258 m)		
Allgäuer-Walser Namensverwirrung	500 Hm	52
11 Kleiner Widderstein (2236 m)		
Im Schatten des »großen Bruders«	1100 Hm	56
12 Große und Kleine Gottesackerrunde (2033 m)		
Auf Abwegen zu einem Naturwunder aus Stein	1300 Hm	60
13 Höfats-Ostgipfel (2258 m)		
Auf das Wahrzeichen der Allgäuer Berge	1500 Hm	64

14	Rauheck (2384 m) – Kreuzeck (2376 m)		
	Lange Allgäuer Gras(grat)überschreitung	2000 Hm	68
15	Großer Wilder (2380 m)		
	Über den Nordgrat – auch im Sommer lohnend	1400 Hm	70
16	Fuchskarspitze (2315 m)		
	Auf ein »Meisterwerk der Alpenfaltung«	1300 Hm	74
17	Wiedemerkopf (2165 m)		
	Der Hausberg des Prinz-Luitpold-Hauses	1100 Hm	78
18	Sattelkopf (2096 m)		
	Ein verstecktes Kleinod über dem Ostrachtal	1050 Hm	82
19	Großer Daumen (2280 m)		
	Über den Nordwestgrat	1500 Hm	86
20	Burgberger Hörnle (1496 m)		
	Auf Abwegen auf den Grünten	600 Hm	90
21	Zinken und Sorgschrofen (1636m)		
	Ein politisches Kuriosum und ein leichter Felsgipfel	700 Hm	94
	Lechtaler Alpen		98
22	Pimig und Schwarzer Kranz (2494 m)		
	Überschreitung zweier schöner Lechtaler Grasgipfel	1600Hm	100

23	Fallersteisspitze (2634 m) und Bacherspitzen (2640 m) Alpine Kleinode im Westen der Lechtaler Alpen	1600 Hm	104
24	Vorderseespitze (2889 m) Fast eine richtige Hochtour	1800 Hm	108
25	Holzgauer Wetterspitze (2895 m) Der Turm der Lechtaler Alpen	1800 Hm	112
26	Falienbacher Spitze (2723 m) Die »Premium«-Aussicht in den Lechtaler Alpen	1700 Hm	116
27	Freispitze (2884 m) Der Weg der bunten Steine	2000 Hm	120
28	Parseierspitze (3036 m) Der einzige 3000er der Nördlichen Kalkalpen	2000 Hm	124
29	Blankahorn (2822 m) und Simeleskopf (2804 m) Ein Wander- und ein Klettergipfel über Landeck	2000 Hm	128
30	Torspitze (2622 m) und Großstein (2632 m) Vergessene Felsgipfel im Herzen der Lechtaler Alpen	1600 Hm	132
31	Steinkarspitze (2650 m) Ein Normalweg, ein Klettersteig und eine Genusskletterei	1500 Hm	136
32	Parzinnspitze (2613 m) Vergessene Genusskletterei am Plattenpfeiler	1300 Hm	140
33	Dremelspitze (2733 m) Der schönste Dreikant in den Nördlichen Kalkalpen?	1400 Hm	144
34	Vordere (2562 m) und Hintere Platteinspitze (2723 m) Gratüberschreitung hoch über Imst	1300 Hm	148
35	Heiterwand (2639 m) Der längste Grat der Lechtaler Alpen	2000 Hm	152
Tannheimer und Ammergauer Berge			156
36	Köllespitze (2238 m) Auf den höchsten Tannheimer Gipfel	1100 Hm	158
37	Gehrenspitze (2163 m) Alpiner Grat über dem Talkessel von Reutte	1300 Hm	160

38	Gimpel (2173 m)		
	Ein klassischer Klettergrat in den Tannheimer Bergen	1050 Hm	162
39	Zwölf-Apostel-Grat – Säuling (2047 m)		
	Alpine Gratkletterei über König Ludwigs Märchenschloss	1300 Hm	164
40	Geiselstein (1879 m)		
	Das »Ammergauer Matterhorn«	1100 Hm	168
41	Gabelschrofen (1989 m) und Krähe (2012 m)		
	Ein ungleiches Gipfelpaar	1100 Hm	170
	Lechquellengebirge und Rätikon		174
42	Braunarispitze (2649 m)		
	Auf das Schaustück über dem Hochtannbergpass	1400 Hm	176
43	Zitterklapfen (2403 m)		
	Nordwandfeeling für Normalbergsteiger	1700 Hm	178
44	Annalperstecken (2124 m) und Gräshörner (2258 m)		
	Luftige Blumengrate, wo der Wald zum Gebirge wird	1400 Hm	180
45	Zimba (2643 m)		
	Auf das »Vorarlberger Matterhorn«	1500 Hm	184
	Register		189
	Impressum		192